



Leuchten aus dem, was mich erfüllt

32. Sonntag im Lesejahr A

Vorbereitet: eine Petroleum- oder eine Öllampe, ein Glaskrug mit Olivenöl, ein rundes Tuch, gelbe, grüne oder dunkelblaue Muggelsteine



Zum Sonntag:

Öllampen dürften manchen Kindern meist nur aus dem Campingurlaub bekannt sein, wenn überhaupt. Es lohnt sich, das Bild für die Kinder zu verdeutlichen.

Nur was mich erfüllt, kann ich auch für andere aufleuchten lassen.

Vor dem Evangelium

Im heutigen Evangelium hören wir von einem Gegenstand, den es in unseren Häusern und auch in der Kirche kaum noch gibt. Wir haben praktischere und sicherere Möglichkeiten, Licht zu machen. Doch zur Zeit von Jesus war die Öllampe schon eine praktische Sache, denn sie funktionierte ähnlich wie eine Petroleumlampe.

L zeigt eine Öllampe oder eine Petroleumlampe.

Die Lampe braucht einen Docht und damit dieser nicht selbst verbrennt, braucht die Lampe Öl.

Der Krug mit Öl wird gezeigt.

Ohne Öl gibt es kein Licht. Das Öl kommt aus den Oliven vom Olivenbaum. Das ganze Jahr über hat der Baum in den Früchten das kostbare Öl gesammelt. Jeden Sonnenstrahl und jeden Regentropfen hat der Baum gesammelt. Jeden Windhauch und alle guten Nährstoffe aus der Erde hat der Baum gesammelt für das kleine Tröpfchen Öl, das wir aus der Olive gewinnen. Aus vielen Tröpfchen wird genug Öl. In der Lampe kommt es zum Leuchten.

Nicht nur der Olivenbaum sammelt Gutes. Auch wir sammeln das ganze Jahr, die ganze Woche, den ganzen Tag über Gutes, das wir erleben.



Ich möchte Dich/Sie einladen zurückzuschauen und zu überlegen: Was ist mir denn in der letzten Zeit Gutes passiert, was habe ich Gutes erlebt?

Die Mitfeiernden bekommen dazu einen Muggelstein und bringen das, was sie das ganze Jahr an Gutem gesammelt haben mit dem Steinchen nach vorne, um ihn auf das Tuch rund um die Lampe zu legen. Dazu kann gesungen werden.

Lied

GL 406 *Danket, danket dem Herrn*

Das Gute, das uns erfüllt, bringt uns und unsere Gemeinde zum Leuchten.

Schön ist es, wenn die Öllampe nun angezündet werden kann. Alternativ wird eine Kerze entzündet und zu Lampe und Ölkrug auf das Tuch gestellt.